

## Skiwoche in Les Menuires, Frankreich

Reisebericht von Xaver Hötzing

**Samstag, 11. März 2023:** Zur diesjährigen Skiwoche haben sich 21 Teilnehmer angemeldet, nur Claudia Seer musste wegen einer Knieverletzung kurzfristig absagen. Um 4 Uhr früh beginnt unsere lange Busreise zum größten Skigebiet der Welt **Trois Vallées** im Departement Savoie. Bei Aichstetten übernimmt Michael Oswald das Steuer von Florian Hüttinger, der uns bis hierher chauffiert hat. Den Aufenthalt nutzen wir zu einer deftigen Brotzeit mit Leberkäsemmeln, die wieder unser Chefkoch Josef Hödl vorbereitet hat. Die etwa 14-stündige Busfahrt wird begleitet von Wind, Regen und Schneeschauern, bei Genf halten wir dann zur nächsten Pflichtpause. Doch eigentlich geht es ohne große Staus recht zügig voran, gegen 18 Uhr erreichen wir den kleinen Ort **Praranger**, wo unser **Chalet Gran Koute** liegt. Auch hier liegt kein Schnee und die Temperaturen bewegen sich im einstelligen Plusbereich. Das Haus hat neun



Schlafräume und Platz für maximal 25 Personen. Eine sehr gut ausgestattete Küche und ein gemütlicher Aufenthaltsraum mit Kaminfeuer sorgen für ein Wohlfühlambiente. Bald haben wir unser Gepäck, das Skimaterial und die Verpflegung ins Haus geschleppt, alle Räume besichtigt und die Zimmer bezogen. Wie schon im Vorjahr gibt es am Anreisetag zum Abendessen ein pikantes Wiener Würstlgulasch, das von Küchenchef Sepp und seinem Helferteam aufgetischt wird. Ein erstes Fass Bier wird angezapft, zudem steht ein großes Angebot an alkoholischen und nichtalkoholischen Getränken bereit. Eine kleine Begrüßungsparty beendet den ersten Tag unserer Skireise.

**Sonntag, 12. März 2023:** Das Frühstücksteam leistet hervorragende Arbeit, bereits um 7 Uhr ist alles fertig angerichtet für ein perfektes Frühstück mit allen Zutaten eines guten 4-Sterne-Hauses. Überpünktlich stehen wir an der Bushaltestelle in Praranger und um 8.50 Uhr steigen wir in den Skibus nach **Les Menuires**. Das Wetter ist noch etwas neblig, bald aber verziehen sich die Nebelfelder und die verschneiten Berge werden sichtbar. Die Niederschläge der letzten Nacht sorgten für eine dicke Neuschneeaufgabe in den höheren Lagen. Nachdem wir uns die Skipässe geholt haben, teilen wir uns in drei Gruppen und starten mit einer der vielen Bahnen und Lifte ins Skigebiet von Les Menuires. Noch sind die höherliegenden Pisten wegen Lawinsprengungen gesperrt, aber nach und nach gehen alle Lifte in Betrieb. Über den **Col de la Chambre** (2850 m) erreichen wir **Val Thorens**, um dann wieder nach Les Menuires abzufahren. Gegen Mittag steuern wir das Chalet des 2 Lacs im Gebiet von Val Thorens an und müssen feststellen, dass es kein Mittagessen unter 25 € gibt und ein Bier zwischen 10 und 13 € kostet. Heutiges Ziel ist der **Pointe de la Masse** auf 2804 m, der uns bei strahlendem Sonnenschein einen grandiosen Ausblick auf die verschneite Bergwelt bietet. Die Abfahrten auf den roten und schwarzen Pisten sind anspruchsvoll, wegen des Neuschnees aber butterweich zu befahren. Sogar einige Tiefschneeabfahrten im noch unberührten Schnee sind





möglich. Zum Abschluss des ersten Skitages gönnen wir uns noch eine Einkehr im schön gelegenen **Chalet de la Masse** und lassen uns auf der Terrasse den guten französischen Wein schmecken. Um 17.35 Uhr müssen wir an der Bushaltestelle in **Bettex** sein, um den Skibus nach Praranger zu erreichen. Küchenchef Sepp ist bereits kurz nach Ankunft im Chalet Gran Koute in der Küche, um das Abendessen mit Rindsrouladen vorzubereiten. Der Rest der Gruppe sitzt im bequemen Wohnbereich am Kamin und bespricht die Erlebnisse des Tages. Gegen halb acht wird das Essen serviert und anschließend eine neues Fass Bier angezapft...

**Montag, 13. März 2023:** Ein herrlicher Skitag mit Sonne pur erwartet uns, als wir den Skibus in Les Menuires verlassen. Unser Ziel ist heute der **Mont Vallon** im Tal von **Meribel-Motarett**. Zuerst allerdings müssen wir uns mit einer halbstündigen Wartezeit an der Gondelbahn zum **Col de la Chambre** abfinden. Da die Bahn zum Mont Vallon noch nicht geöffnet ist, entscheiden wir uns zur Weiterfahrt über den **Saulire** (2740 m) ins Skigebiet von **Churchevel**. Auch hier warten unzählige Skipisten und für Tiefschneefans gigantische Abfahrten abseits der Pisten. Über den **Col de Chanrossa** geht es hinunter nach Churchevel. Der Ort ist bekannt als Promi-Destination mit



eigenem Flugplatz. Gegen Mittag wechseln wir wieder zurück ins Tal von Meribel-Mottaret. Nun ist auch die Bahn zum Mont Vallon in Betrieb, die Bergstation befindet sich auf 2952 m Höhe. Auch hier geht es auf langen und steilen Abfahrten hinunter ins Tal, dann wieder über den **3 Marches** (2704 m) zurück nach Les Menuires. Nach über 7000 gefahrenen Höhenmetern ist der Einkehrschwung in der Bar **La Capricorne** höchst willkommen, bevor wir wieder mit dem Skibus in unser Chalet zurückfahren. Zum Abendessen wird für alle Spaghetti Bolognese aufgetischt. Die Wettervorhersage meldet für die Nacht und morgen starke Schneefälle...

**Dienstag, 14. März 2023:** Wie vorhergesagt schneit es die ganze Nacht, sogar ein Gewitter mit Blitz und Donner stört unseren Schlaf. Das trifft allerdings nicht auf alle zu, denn einige machen **Party bis zum frühen Morgen!** Wir fahren mit dem Skibus bis **Val Thorens**, doch die Sichtverhältnisse sind schlecht und die Orientierung gleich null. Wegen der geschätzten 50 cm Neuschnee sind viele Abfahrten gesperrt, zu groß ist die Lawinengefahr. Und es schneit weiter ergiebig, Tiefschneeabfahrten sind wegen der schlechten Sicht kaum möglich. Bald finden wir eine recht angenehme Hütte, die wir für eine ausgedehnte





Mittagspause nutzen. Wir fahren wieder zurück ins Gebiet von **Les Menuires**, hier sind bereits mehrere Lifte wieder geöffnet. Auch das Wetter bessert sich und die Sonne kommt zeitweise zum Vorschein. Jetzt bieten sich traumhafte Tief-schneeabfahrten im pulvrigen Neuschnee. Zum Abschluss genehmigen wir uns einen Stopp in der schönen **Hütte L'Antigel**, um mit dem Wirt ein Gruppenessen für den vorletzten Tag der Skireise zu vereinbaren. Nach Rückkehr in unser Haus wird ein weiteres Fass Bier im heimeligen Wohnbereich angezapft, bevor Küchenchef Sepp zum Abendessen ruft. Auf dem heutigen Speiseplan steht Schweinebraten vom Strohschwein mit Erdäpfel, Stöcklkraut, Dunkelbiersoße und Reibeknödel.

**Mittwoch, 15. März 2023:** Ein Traumtag erwartet uns, pulvriger kniehohes Neuschnee und ein wolkenloser Himmel! Über den **Col de la Chambre** erreichen wir Val Thorens, hier schweben wir mit der Großraum-Seilbahn zum **Cime Caron** auf 3200 m. Immer wieder locken unberührte Tief-schneehänge abseits der Pisten. Vom Cime Caron führt ein weiteres Skigebiet hinunter nach **Orelle**,



das auf etwa 900 m liegt. Bei der Mittelstation des Orelle-Skigebiets entscheiden wir uns jedoch für den Sessellift, der uns wieder zum Cime Caron bringt. Eine extrem lange schwarze Abfahrt führt hinunter nach Val Thorens, die unsere Oberschenkel zum Glühen bringt. Leider war das Training vor dieser anspruchsvollen Skireise wieder einmal viel zu lasch!

**Donnerstag, 16. März 2023:** Auch heute haben wir wieder traumhafte Schnee- und Wetterverhältnisse. Eine gemütliche Tour führt uns heute auf roten und blauen Pisten von Les Menuires hinunter nach **Saint Martin de Belleville** (1450 m). Saint Martin ist kein Retorten-Skiort wie etwa Val Thorens, sondern ist ein altes charmantes Dorf mit traditionellen Bauernhäusern aus Stein und Holz. Am Nachmittag treffen wir uns alle in der **Hütte L'Antigel**, wo wir bereits vor zwei Tagen einen großen Tisch auf der Terrasse reserviert haben. Auf Empfehlung des Wirts bestellen wir alle das Käsegericht **Boite Chaude** mit Salat, Salami und Schinken, das vorzüglich schmeckt. Dazu werden einige Karaffen Rotwein aufgetischt. Nach diesem gelungenen kulinarischen Highlight fahren wir hinunter nach Les Menuires und erreichen noch rechtzeitig den Skibus nach Praranger.





angesagt. Gegen 15.30 Uhr soll das Haus Gran Koute besenrein an die Hausverwalterin zurückgegeben werden. Es gibt keinerlei Probleme, nach einem kurzen Rundgang durch die Räume gibt es nichts zu beanstanden. Anschließend beladen wir unseren Bus und starten gegen 16.30 Uhr zur Rückreise. Zum Glück sind die Autobahnen ziemlich leer, gegen 4.30 Uhr morgens kommen wir in Schöllnach an.



**Anmerkung:** Dieser Bericht stammt aus der Sicht des Schreibers, natürlich waren die 21 Teilnehmer in verschiedenen Gruppen unterwegs, der Ablauf der Reise ist deshalb nicht für alle zutreffend.

**Freitag, 17. März 2023:** Der Abreisetag! Noch einmal genießen wir das schöne Wetter und die perfekten Pistenverhältnisse. Heutiges Ziel ist wieder der Mont Vallon im Tal von Meribel-Mottaret. Gegen Mittag steuern wir wieder die uns bekannte Hütte **L'Antigel** an, dann geht es hinunter nach **Les Menuires**. Wir nehmen heute bereits den Skibus um 12.30 Uhr nach Praranger, dann ist allgemeines Packen und Aufräumen



**Fazit der Skiwoche:** Mehr Glück können Skifahrer nicht haben! Auch das größte Skigebiet der Welt hatte bis Anfang März mit **Schneemangel** zu kämpfen. Erst am Tag unserer Anreise gab es nennenswerten Neuschnee - und zwei Tage später nochmal einen halben Meter. Als Ganzes betrachtet, hatten wir fünf Tage Sonnenschein und einen Tag Schneefall. Durch den Neuschnee erfüllten sich auch die Träume unserer Freerider und Tiefschneefreunde - und für alle anderen waren die Pisten stets vorzüglich präpariert. Spitzenklasse war die Unterkunft **Chalet Gran Koute** in Praranger sowie die Versorgung der gesamten Gruppe durch Küchenchef **Sepp Hödl**.